

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 83. Freitag den 15. October 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Schuldenliquidation.)

Ueber das Vermögen des Jacob Hoch, Schmid zu Gbningen, ist der Conkurs erkannt und zur Liquidation der Forderungen auf

Samstag den 6. November d. J.

Termin angesetzt. Es haben daher an gedachtem Tage früh 8 Uhr sämtliche Gläubiger des Hoch, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Gbningen zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurs-Masse ausgeschlossen werden.

Den 11. October 1823.

R. Oberamtsgericht.

Cameralamt Tübingen.

Tübingen. (Verkauf von 3 Weinzehndhäuschen.) In dem künftigen

Mittwoch den 20. dieß, Nachmittags, in nachbenannten Stunden werden folgende herrschaftliche Weinzehndhäuschen auf hiesiger Markung nebst der Area im öffentlichen

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (An die Pfarrämter.)

Da die Zeit des Abschlusses der Bevölkerungs-Listen gesetzlich der 31. October ist, und dieser, nach ergangenem R. Regierungs-Raths-Decret vom 22. Februar 1823 durchaus auf das genaueste beobachtet werden muß, so wird den Pfarrämtern der Zeitraum vom 1. bis 5. Nov. d. J. zur Einsendung unter der Bemerkung gestattet, daß wenn die Tabellen am 5. Nov. nicht in der Stadtschreiberei einkommen, oder fehlerhaft seyn sollten, man jene durch eigene Wartboten auf Kosten der Schulden abholen oder zurücksenden wird, wie dies ausdrücklich befohlen ist. Die benötigten gedruckten Tabellen können täglich in der Stadtschreiberei alhier abgeholt werden, und die Orts-Vorstände haben bei eigener Verantwortlichkeit den Pfarrämtern das Intelligenz-Blatt, worin dieser Aufruf enthalten ist, unverzüglich mitzutheilen.

Den 11. October 1824.

R. Oberamt.

Aussreich an die Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

- 1) das Weinzeindhäuschen im Eßlingsloh, um 2 Uhr.
- 2) das Weinzeindhäuschen im Käsenbach, um 3 Uhr.
- 3) das Weinzeindhäuschen im Feglersloh, um 4 Uhr.

Wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 12. October 1824.

R. Cameralamt.

Cameralamt Hirsau.

Ottenbronn. (Mäierei-Verleihung.) In Gemäßheit hohen Auftrags der R. Finanzkammer des Schwarzwald Kreises wird die Domäne Ottenbronn von Lichtmeß 1825 an auf 18 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Das Gut liegt $\frac{1}{2}$ Stunde von Hirsau und 1 Stunde von Calw entfernt auf dem Gebirge und besteht in:

26 Morg. $1\frac{1}{2}$ Bril. Gärten und Wiesen,
105 — 2 — Wechselfelder.

Das Feld welches rothen Sandboden enthält ist gut zu bearbeiten.

Ein Theil des Guts wurde bisher auf die, auf dem Schwarzwald übliche Art, bewirthschaftet, der übrige größere Theil nach der Dreifelder-Wirthschaft benutzt. Bei künftiger zweckmäßiger Bewirthschaftung wird das Gut immer einen reichlichen Ertrag abwerfen.

Die Verleihung dieser Mäierei ist auf

Montag den 8. November 1824

festgesetzt und wird Morgs. 9 Uhr in der Mäiereiwohnung zu Ottenbronn statt haben, wozu die Liebhaber, welche das Gut täglich beaugenscheinigen können, eingeladen werden.

Dieselben haben übrigens über landwirthschaftliche Kenntnisse, Sittlichkeit und das

zu Bewirthschaftung des Guts und Leistung der gesetzlichen Caution erforderliche Vermögen obrigkeitliche Zeugnisse beizubringen.

Hirsau den 7. October 1824.

R. Cameralamt.

Stadtschultheißenamt Lübingen.

Lübingen. (Gläubiger-Aufruf.)

Johann Friedrich Feurer, Schreiner-Obermeister dahier, wünscht mit seinen Gläubigern unter obrigkeitlicher Leitung eine Uebereinkunft zu treffen.

Es werden daher sämmtliche Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, am

Mittwoch den 20. October

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier zu erscheinen und ihre Forderungen gehrbig einzugeben, widrigenfalls sie nachher ganz unberücksichtigt bleiben würden.

Den 4. October 1824.

Stadtschultheißenamt.

Lübingen. Da nunmehr der Staats-Steuer- und der Brand-Schadens-Beitrags-Einzug bereits angefangen hat, zu diesem auch noch der Capital-Steuer-Einzug gekommen; so wird andurch den allhiefigen Einwohnern bekannt gemacht, daß jedesmal am Montag, Dienstag und Mittwoch von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis Abends 5 Uhr Zahlungen angenommen, aber außer bemeldten Tagen nie angenommen werden.

Steuereinnahmerei.

Kottenburg. (Leinwand-Lieferung betreffend.) Die unterzeichnete Stelle wird

Montag den 25 October

die Lieferung von

— 400 Ellen gebleichtem Zwisch,

—: 250 Ellen reuften Tuch,
—: 10 Pfund reuften Garn,
so wie verschiedene Schneiderarbeit, im öffentlichen Ausrück bringen, wozu man die Liebhaber auf den gedachten Tag, Morgens 9 Uhr, hiezu einladet.

Den 11. October 1824.

Ober-Inspektion des
Polizei-Hauses.

Wildberg, Nagolder Oberamts.
(Markt-Verlegung.) Da die Abhaltung des hiesigen Vieh-Krämer- und Flachs-Markts im Kalender auf Montag den 8. November d. J. angezeigt ist, von jeher aber solcher am Freitag vor Martini abgehalten wurde, so wird hiezu öffentlich bekannt gemacht, daß solcher nun auch heuer am

Freitag den 6. November
abgehalten werden wird.

Den 8. October 1428.

Stadtschultheiß und
Stadtrath.

Schönbrunn, Oberamtsgerichts Nagold. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation verbunden mit einem Versuch zu einem Borg- oder Nachlaß-Vergleich in der Ganttsache von Johann Georg Schweizer, Zimmermann von Schönbrunn, ist

Donnerstag der 4. November d. J. anberaumt, und wird solche Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Schönbrunn beginnen. Es werden deswegen dessen Gläubiger hievon in Kenntniß gesetzt, und dieselben aufgefordert, an besagtem Tag entweder in Person oder durch Bevollmächtigte bei dieser Verhandlung zu erscheinen, oder vor deren Beginnen schriftliche Reclame einzureichen, widrigenfalls sie in der am

Montag den 8. November d. J.
statthabenden Oberamtsgerichtssitzung durch Bescheid von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Den 11. October 1824.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Der Unterzeichnete ist obrigkeitlich angewiesen, dem Schneidemeister Christian Gottlieb Schaupp von seiner Liegenschaft zu verkaufen, damit seine eingeklagten Schulden bezahlt werden können. Zu diesem Ende ist entweder dessen Haus-Untheil, oder sein Weinberg in der Grafenhalde zum Verkauf ausgesetzt.

Den 14. October 1824.

Fehleisen.

Tübingen. (Haus feil.) Wer ein Theil Haus mit einer Stube, zwei Kammern und Stallung, in der Ammergasse gelegen, kaufen will, kann sich bei Ausgeber dieß melden.

Tübingen. (Häring und Wein-Offert.) Der Unterzeichnete empfiehlt seine neuen holländischen Häringe so wie auch sein Weinlager welches aus 1811r, 18r, 19r, 22r u. 23r rein gehaltener Weine besteht.

Den 15. October 1824.

Kaufmann Ruoff.

Tübingen. (Meubles zu verleihen.) 1 Sophamit 6 Sesseln, 1 Bett, 2 Spiegel, 2 geschliffene Tische, 1 geheizter Tisch, 1 Pfeilercommode, 1 geschlossenes Schreibpult, 1 Bücherständer und 1 Klavier.

Secret. Brutscher.

Lübingen. (Haus zu vermieten.)
Das ganz neugebaute sogenannte untere
ehemals Schramm'sche Haus, mit sieben
heizbaren Zimmern nebst Cabinetten, Wasch-
küche und Backofen ist ganz oder theilweise
zu vermieten bei

Schrenk,
Maurer. Obermeister.

Lübingen. (Ein Sopha wird zu
vermieten gesucht.) Wer ein sehr schö-
nes Sopha zu mieten gedenkt, beliebe
sich zu melden bei

August West,
beim Lustnauer Thor.

Lübingen. Zwei niedere Kommoden
sind zu vermieten oder auch zu verkaufen, bei
Heinrich Haug,
Mehger.

Rottenburg. (Strohseffel.) Bei
Unterzeichnetem sind Strohseffel von Kirsch-
baumholz nach neuer Art gemacht, um billi-
gen Preis zu haben.

W. Storz.

M a i e n B l ü t h e n für K i n d e r.

Motto.

Wo Kinder sind, da wohnt reine Freude;
Da blühen immer neu der Unschuld Feste;
Da singen Engel ob der Sternen Höh;
Ihr heil'ges Hosanna für die Kleinen;
Denn durch die Kinderfreud' wird Kind der
Vater,

Und nur als Kinder sehn' wir alle Gott.

Unter obigem Titel werden hundert
Maieen-Fests- und Gelegenheits-Lieder und
Declamationen für Kinder von Unterzeich-
netem herausgegeben werden. Die Samm-
lung wurde mehreren erprobten Kinder-
Freunden im Manuscript mitgetheilt, wel-

che dieselbe sowohl würdig des Drucks als
vorzüglich zu oben angegebenen Zwecken ge-
eignet fanden. Manchem Pfarrer, Schul-
lehrer und Kinderfreund dürfte es sehr will-
kommen seyn, hier und dort einen Strauß
bei sich ergebenden Festen durch gute Kin-
der winden zu lassen. Er wird hier für
Jedes eine, wohl mehrere, Blumen finden.
Das Ganze wird etwa 7 Bogen, gut und
schön gedruckt, enthalten, und in 3 Wochen
zu haben seyn bei dem

Herausgeber

J. Camerer, in Rottenburg a. N.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In L ü b i n g e n.

Geborne:

- Den 6. Oktober dem Mahler Schwab ein
Knabe.
— 7. — dem Weingärtner Karrer ein
Knabe.
— 8. — dem Stadtpöpler Weinreiter ein
Knabe.

Copulirte:

- Den 23. Sept. Hr. Christoph Friedr. Volz,
Apotheker in Dietigheim, mit Jungf.
Wilhelmine Beate Hanser, Helfers
in Canstadt hint. led. Tochter.
— 10. October Johann Georg Waiblinger,
Weing., mit Regine Ruch, Weingärt-
ners in Heumaden ehel. Tochter.
— 12. — Christian Schlanderer, Bed.,
Wittwer, mit Christine Regine Red.,
Bäckers hint. ehel. Tochter.

Gestorbene:

- Den 5. October dem Glaser Sinn ein
Mädchen unvers. an Sichter, alt 1 Tag.
— 9. — dem Hrn. Steuer-Commissär
Winter ein Knabe an Gehirn-Entzün-
dung, alt 1 Jahr 4 Monat.